

# AMTSBLATT

## FÜR DIE DIÖZESE REGENSBURG

HERAUSGEGEBEN VOM BISCHÖFLICHEN ORDINARIAT REGENSBURG

2023

Nr. 11

07. Dezember

I n h a l t: Firmung 2024 – Termine für Firmungen 2024

### Firmung 2024

Das Sakrament der Firmung wird grundsätzlich innerhalb der heiligen Messe gespendet.

Der durch die Apostolische Konstitution „Divinae Consortium naturae“ vom 15. August 1971 approbierte Firmritus ist enthalten in der offiziellen Ausgabe „DIE FEIER DER FIRMUNG“ (nachfolgend abgekürzt DFDF, Benziger-Herder-Pustet 1973).

#### 1. DIE VORBEREITUNG DER FIRMUNG

##### 1.1 Schulische Firmvorbereitung

Die Religionslehrer und -lehrerinnen, besonders auch an den weiterführenden Schulen, sollen im Rahmen des schulischen Religionsunterrichtes den Teil der Firmvorbereitung übernehmen, den die Schule leisten kann.

In den Lehrplänen der verschiedenen Schularten Bayerns ist dem Sakrament der Firmung kein eigener Themenbereich mehr gewidmet. Die Firmvorbereitung wird bestimmten Themenbereichen der einzelnen Jahrgangsstufen als Unterpunkt zugeordnet, da in den Diözesen die Firmung in unterschiedlichen Jahrgangsstufen stattfindet. Die schulische Firmvorbereitung unterstützt und ergänzt wie bisher die Firmvorbereitung der Pfarrei. Im Fachprofil „Katholische Religionslehre“ des Lehrplans finden sich dazu weitere entsprechende Hinweise.

##### 1.2 Firmvorbereitung in der Gemeinde

Die Seelsorger in den Gemeinden werden gebeten, die Firmlinge neben dem schulischen Religionsunterricht auch zur Firmvorbereitung in der Gemeinde anzuhalten – sei es in Firmgruppen, an Vorbereitungstagen oder -wochenenden, durch digitale Angebote, in Projekten, durch gottesdienstliche Feiern. Material zur Firmvorbereitung ist auf der Homepage der Hauptabteilung Seelsorge zu finden ([www.seelsorge-regensburg.de](http://www.seelsorge-regensburg.de) unter Material Firmung oder Fachstelle Gemeindekatechese). Durch die gemeindliche Firmvorbereitung kommen die Firmlinge mit der

Pfarrgemeinde in Berührung und können entdecken, wie konkretes kirchliches Leben aussieht.

Unverzichtbar in der Vorbereitung sind ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarrei (sei es aus den Reihen der Eltern, aus dem Pfarrgemeinderat usw.). Durch sie lernen Firmlinge erwachsene Christen kennen, die von ihrem Glauben Zeugnis geben und am Aufbau der Gemeinde mitwirken. Mit Recht erwarten diese ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, dass sie von den hauptamtlichen Seelsorgern ermutigt, unterstützt, auf ihre Aufgabe vorbereitet und begleitet werden. Schulungsangebote bietet auch die Hauptabteilung Seelsorge, Fachstelle Gemeindekatechese an. Eine große Hilfe für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist es, wenn sie wissen, dass die Seelsorger ihre Arbeit mit Interesse fördern. Die christliche Gemeinde bringt durch diese außerschulische Firmvorbereitung zum Ausdruck, dass sie die jungen Christen für die Nachfolge Christi in der Gemeinschaft der Kirche gewinnen und befähigen will.

##### 1.3 Eltern und Paten

Die Eltern der Firmlinge und soweit möglich auch die Paten sollen in die Firmvorbereitung einbezogen sein. Dies geschieht in der Regel durch Elternabende, Besinnungsabend, aber auch durch ihre Einbeziehung als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der außerschulischen Firmvorbereitung.

Ferner eignen sich dazu auch besondere Gottesdienste, die Eltern und Paten auf die kommende Firmung einzustimmen. Vor der Firmung soll für alle Beteiligten, Firmlinge, Paten, Eltern und weitere Familienangehörige, ein entsprechendes Angebot zum Empfang des Bußsakramentes gegeben werden.

##### 1.4 Firmpaten

In der Regel soll jeder Firmling einen Paten bzw. eine Patin haben. Der Taufpate empfiehlt sich dafür in besonderer Weise (vgl. c. 893 CIC und DFDF Vorbemerkungen Nr. 15).

Die Paten haben die Aufgabe, Glaubenszeugen im ursprünglichen Sinn zu sein (vgl. auch DFDV Vorbemerkungen Nr. 16). Sie erklären sich bereit, für das Leben und den Glauben des Gefirmten auch dann einzutreten, wenn es die Eltern nicht oder nicht mehr tun (können).

Wiederholt wird die Frage gestellt, ob auch Nichtkatholiken Firmpaten sein können. Darauf bezieht sich das „Direktorium zur Ausführung der Prinzipien und Normen über den Ökumenismus“ vom 25. März 1993 in Nr. 98: Nach katholischem Verständnis sollen die Paten „selbst Mitglieder der Kirche oder der kirchlichen Gemeinschaft sein“, in der das Sakrament gespendet wird. Sie „übernehmen nicht nur die Verantwortung für die christliche Erziehung des Getauften (des Gefirmten) als Angehöriger oder Freund, sondern sie sind in Stellvertretung einer Glaubensgemeinschaft anwesend“, sie sind ebenfalls Garanten für den Glauben ... und für sein Verlangen nach kirchlicher Gemeinschaft“. Ein Getaufter, der einer anderen kirchlichen Gemeinschaft angehört, kann „aufgrund der gemeinsamen Taufe und aufgrund guter familiärer oder freundschaftlicher Beziehungen“ als Zeuge zugelassen werden, „aber nur zusammen mit einem katholischen Paten“.

### 1.5 Vorstellung der Firmlinge in der Pfarrgemeinde

Die Anmeldung der Firmlinge oder die Bekanntgabe des Firmtermins in der Pfarrei ist eine gute Gelegenheit, auf den Sinn dieses Sakramentes hinzuweisen. Ebenso sinnvoll ist es, die Firmlinge in einer entsprechenden Feier - auch im Sonntagsgottesdienst - oder durch den Pfarrbrief der ganzen Gemeinde vorzustellen, der sie nach der Firmung als heranwachsende Christen vollgültig angehören, und die Gemeinde zu bitten, die Firmlinge im Gebet zu begleiten und durch das persönliche Lebensbeispiel zu ermutigen.

### 1.6 Ort der Firmung (Amtsblatt 2022, 20)

Gemäß can. 890 CIC haben die Eltern und die Seelsorger, vor allem die Pfarrer, dafür zu sorgen, dass die zur Firmung bereiten Gläubigen für den Empfang dieses Sakramentes gebührend unterrichtet werden und zur rechten Zeit darauf zugehen. Der Pfarrer hat somit das Recht und die Pflicht, Sorge zu tragen, dass die Firmbewerber/innen seiner Pfarrei (engemeinschaft) hinreichend für den fruchtbaren Empfang des Firm-sakramentes vorbereitet werden, auch wenn diese das Sakrament ggf. außerhalb der Wohnortpfarrei empfangen (z.B. im Dom durch den Bischof oder in besonderen Einrichtungen oder bei Firmung an einem zentralen Firmort; beachte hierzu auch can. 896 CIC).

Wenn trotz Firmmöglichkeit für die eigene Wohnortpfarrei ein/e Firmbewerber/in zur Firmung ausnahmsweise und begründet in einer anderen Pfarrei angemeldet wird bzw. sich anmeldet (Ausnahme bei sog. Schulfirmung im Klassenverband oder in besonderen Einrichtungen, wo die entsprechende Firmvorbereitung gewährleistet wird; siehe dazu Amtsblatt 2021, 79-80), muss der annehmende Pfarrer dem Wohnortpfarrer des Firmbewerbers/der Firmbewerberin dies

mitteilen und ihm bestätigen, dass für die Firmvorbereitung hinreichend im Sinne des can. 890 CIC Sorge getragen wird. In diesem Fall ist der Wohnortpfarrer von der Pflicht, für die Firmvorbereitung Sorge zu tragen, befreit. Bei Konflikten ist die Sache dem Dekan vorzutragen und von diesem zu entscheiden.

Die erfolgte Firmspendung ist im Firmbuch der Firmpfarrei (unbeschadet der abweichenden Regelung bei Schulfirmungen) einzutragen, ebenso hat die Meldung der Firmung zeitnah durch die Firmpfarrei an die Taufpfarrei und, soweit nicht identisch, an die Wohnortpfarrei zu erfolgen (vgl. can. 894-896 CIC).

## 2. DIE FEIER DER FIRMGUNG

### 2.1 Uhrzeit

Die Ankunft des Firmspenders erfolgt in der Regel eine halbe Stunde vor Beginn der Feier. Der Pfarrer empfängt den Firmspender vor der Kirche. Der Gottesdienst beginnt gewöhnlich um 9.30 Uhr.

Sollte sich ein anderer Zeitpunkt nahelegen, mögen die zuständigen Seelsorger dies mit dem Firmspender abstimmen und dem Bischöflichen Sekretariat mitteilen.

### 2.2 Messtexte

Die Messtexte sollen aus den Formularen „Bei der Firmspendung“ (Messbuch Teil II S. 967 ff.) oder aus den Motivmessen „Vom Heiligen Geist“ (Messbuch Teil II S. 1133 ff.) ausgewählt werden.

Eine Auswahl an Schriftlesungen findet sich im Lektionar VII S. 82 ff.

Die Lesung beim Firmgottesdienst sollte von einem Gefirmten vorgetragen werden, nicht jedoch von einem Firmling.

### 2.3 Plätze in der Firmungskirche

Die Pfarrgemeinde, in der die Firmung gefeiert wird, soll zum Gottesdienst eingeladen werden.

Für die Firmlinge mit ihren Paten mögen Plätze reserviert werden, ggf. auch für die Eltern.

Von Anfang an sollen jeweils Pate bzw. Patin unmittelbar neben dem Firmling Platz nehmen.

### 2.4 Konzelebration

Alle Priester, die zum Firmspengel gehören, bes. die in der Firmvorbereitung Verantwortlichen, sind zur Konzelebration mit dem Firmspender herzlich eingeladen.

### 2.5 Gestaltung der Firmfeier

Die Firmfeier soll so gestaltet werden, dass die anwesenden Gläubigen zu einer lebendigen Teilnahme geführt werden.

Nach Möglichkeit sollen größere Ministranten die liturgischen Dienste versehen. Es werden Kreuzträger, Stab- und Mitra-Träger (nur bei Bischöfen und Äbten) sowie zwei Akolythen für den Altardienst benötigt.

Als besondere Gestaltungselemente bieten sich an: Bußakt, Fürbitten, Gabenprozession, Dankgebet nach

der Kommunion. Bei der Formulierung der Texte ist auf den Charakter des jeweiligen Gebetes zu achten. Eine Probe mit den Mitwirkenden scheint angebracht. Es möge jedoch darauf geachtet werden, dass nicht eine gut gemeinte Aktivität der Firmlinge Unruhe in die Feier bringt. Den Mitfeiernden weithin unbekannte Lieder eignen sich nicht. Beim Einsatz eines Chores oder einer Schola ist darauf zu achten, dass auch Gemeindegesang in entsprechendem Umfang gegeben ist. Grundsätzlich ist gewünscht, das Gotteslob zur Gestaltung der Firmung heranzuziehen.

## 2.6 Firmspendung

Beim Taufbekenntnis wird die Kurzform A verwendet (DFDF 6, S. 31).

Die Firmbewerber treten in Begleitung ihrer Firmpaten vor den Firmspender. Sie stehen oder knien, je nach dem Wunsch des Firmspenders.

Die Firmlinge haben ihren Firmzettel (mit Tauf- und Familiennamen, dazu Siegel der Pfarrei, Expositur etc.) oder das entsprechende Signum des Katecheten in Händen. Der Taufname soll gut lesbar und mit größeren Buchstaben geschrieben sein.

Die Firmlinge werden durch den Seelsorger oder durch Firmhelfer(innen) vorgestellt; der Firmling kann auch selbst seinen Namen nennen. Es ist sinnvoll, dass die Gemeinde einige Namensnennungen hören kann. Daher sollte die Firmspendung zu Beginn ohne Orgel, Gesang oder Gebet stattfinden. Es kann dabei auch die große Glocke läuten.

Während der Firmspendung soll neben anderen Gebeten auch ein Rosenkranzgesätzchen mit dem Geheimnis „der uns den Heiligen Geist gesandt hat“ gebetet werden (unter Angabe einer Gebetsintention). Ebenso haben dabei auch Orgel- und Instrumentalstücke sowie Gesang des Chores oder einer Schola und der Gemeindegesang ihren Platz.

## 2.7 Segnung der Rosenkränze und übrigen Andachtsgegenstände

Diese Segnung kann je nach Wunsch am Beginn oder am Ende erfolgen; auch die Dankandacht ist ein möglicher Ort dafür.

Es möge auch darauf hingewiesen werden, dass der Verkauf von sog. Andenken und Foto-Postkarten auf der Straße gegen den Willen der Firmspender geschieht. Kitsch und Überpreise sind abzulehnen.

## 2.8 Firmungen im Dom

Die Gestaltung der Firmfeier im Dom liegt in der Zuständigkeit der Schule, deren Firmlinge im Dom gefirmt werden. Die Gestaltung der Firmfeier im Dom soll den festlichen Firmungen in den Pfarreien in nichts nachstehen!

Es wird gewünscht, dass die beteiligten Schulen eigene Ministranten zur Firmfeier mitbringen. Der Domzeremoniar Diakon Nickl ist entsprechend zu informieren.

Entsprechend der gemeldeten Anzahl werden für die Firmlinge und ihre Paten Plätze reserviert. Die beteiligten Schulen sind gebeten, mittels eines Ordnungsdienstes zu gewährleisten, dass die reservierten Plätze nur von diesem Personenkreis eingenommen werden. Eine weitere Aufgabe dieses Ordnungsdienstes wäre es, während der Firmspendung die Firmlinge und Paten in reibungsloser Abfolge (evtl. bankweise) vor den Firmspender zu führen.

## 3. WEITERE FRAGEN ZUR FIRMUNG

### 3.1 Firmung von Geschwistern

Wenn innerhalb der gleichen Pfarrei die Klassen an verschiedenen Tagen Firmung haben, so gilt: Geschwister werden am gleichen Tag gefirmt; das gilt entsprechend für Firmlinge, die den gleichen Paten haben.

### 3.2 Firmurkunden

Die Firmbilder werden den zuständigen Seelsorgern nach dem Firmungsgottesdienst ausgehändigt mit der Bitte, die Firmbilder später auszufüllen und an die Firmlinge weiterzugeben.

### 3.3 Firmstatistik

Jede Pfarrei hat in einem eigenen Firmbuch (als Matrikelbuch) die gespendeten Firmungen zu dokumentieren (vgl. Abl 2003, 154).

### 3.4 Fotografieren und Filmen bei der Firmfeier

Man möge darauf achten, dass störendes Umherlaufen unterbleibt. Vielleicht gelingt es, mit Einverständnis der Eltern einen Berufsfotografen für sämtliche Aufnahmen zu gewinnen.

Im Übrigen ist dem Bedürfnis nach Dokumentation und Erinnerung Rechnung zu tragen.

### 3.5 Begegnung nach der Firmfeier

Der Firmspender würde sich freuen, wenn er am Firmtag auch die bei der Firmspendung nicht mitwirkenden Mitbrüder des betreffenden Firmbezirkes außerhalb des Gottesdienstes begrüßen könnte, ebenso die mit der Firmvorbereitung betrauten Mitarbeiter(innen).

Eine evtl. Vorstellung der Damen und Herren des Pfarrgemeinderates, der Kirchenverwaltung und der Lehrerschaft richtet sich nach den örtlichen Gegebenheiten.

### 3.6 Firmgeschenke

Der Bischof bittet die Seelsorger, im Zusammenhang der Firmvorbereitung immer wieder darauf hinzuweisen, dass die Firmgeschenke einen vernünftigen und vertretbaren Rahmen nicht übersteigen, damit der eigentliche Inhalt der Firmfeier nicht in den Hintergrund tritt.

### 3.7 Firmkollekte

Die Firmlinge werden um eine Gabe für die Kinder- und Jugendseelsorge in der deutschen und nordeuropäischen Diaspora gebeten. Die Diaspora-Kinderhilfe des Bonifatiuswerkes der deutschen Katholiken übernimmt in diesem Zusammenhang folgende Aufgaben: Unterstützung der Erstkommunionvorbereitung, Bezuschussung von Fahrten zum Religionsunterricht und von religiösen Bildungsmaßnahmen, insbesondere der Religiösen Kinderwochen, sowie Unterstützung von katholischen Kinderheimen, Kindergärten und Schulen.

Die Pfarrer der Firmorte werden deshalb um besondere Befürwortung der Firmkollekte gebeten. Die Diaspora-Kinderhilfe verschickt hierfür an die Firmorte Briefe für die Firmlinge, Opfertüten und Dankbildchen entsprechend den Angaben der Bischöflichen Sekretariate. Das Ergebnis ist mit dem Vermerk „Firmkollekte“ an die Bischöfliche Finanzkammer zu überweisen.

### 3.8 Hilfen zur Firmvorbereitung

Über die Hauptabteilung Seelsorge, Fachstelle Gemeindekatechese und das Religionspädagogische Seminar der Diözese sind Materialien zur Vorbereitung und Feier der Firmung erhältlich.

### 3.9 Beurlaubung von Schülern aus Anlass der Firmung

Die Beurlaubung von Schülern aus Anlass der Firmung ist in den jeweiligen Schulordnungen geregelt. Danach ist den Schülerinnen und Schülern „ausreichend Gelegenheit zur Erfüllung ihrer religiösen Pflichten und zur Wahrnehmung religiöser Veranstaltungen auch außerhalb der Schule zu geben“ (vgl. etwa § 36 Abs. 3 VSO; § 42 VSO-F; § 39 Abs. 3 RSO; § 37 Abs. 3 GSO). Das KMS VI.2-5 S 4402.1/6/5 vom 21.10.2009 „Grundlagen des Religionsunterrichts und der religiösen Erziehung“ hält dazu in Nr. 11 ausdrücklich fest: „Insbesondere soll die Beurlaubung für einen Tag im Zusammenhang mit der Firmung .... eingeräumt werden“.

## 4. SEELSORGERLICHES BEMÜHEN NACH DER FIRMUNG

Das seelsorgerliche Bemühen um die jungen Christen darf nicht mit dem Tag der Firmung enden. Die jungen Christen müssen lernen, als Gefirmte zu leben und sich in die Pfarrgemeinde einzubringen. Der Seelsorger und seine Mitarbeiter(innen) werden darum bemüht sein, den Kontakt mit den jungen Gefirmten aufrechtzuerhalten und sie zur Mithilfe in der Pfarrei hinzuführen. Verschiedentlich gelingt es auch, dass die Firmhelfer(innen) mit ihren Firmgruppen auch nach der Firmung in Verbindung bleiben.

Es erscheint sinnvoll, die Firmgruppen als Jugendgruppen weiterzuführen oder in bestehende Jugendgruppen zu integrieren. Jugendgerechte Sonntagsgottesdienste von Zeit zu Zeit können den Jugendlichen

helfen, die Freude am Gottesdienst zu bewahren und ihre Verbundenheit mit der Gemeinde zu vertiefen. Das Ziel des ganzen Weges sind Christen, die aus dem Geist Christi und aus einem reifen Glauben heraus in der Kraft des Heiligen Geistes sich für Kirche und Welt mitverantwortlich wissen und danach leben.

### FIRMSPENDER

Das hl. Sakrament der Firmung wird gespendet von:  
 Bischof Dr. Rudolf Voderholzer (B);  
 Weihbischof Reinhard Pappenberger (WB);  
 Weihbischof Dr. Josef Graf (WBG);  
 Bischof Dr. Moses Prakasam, Nellore (BMP);  
 Weihbischof Adam Bab, Lublin (WAB);  
 Abt Athanasius Berggold OSB, Metten (AAB);  
 Abt Markus Eller OSB, Scheyern (AME);  
 Abt Thomas Freihart OSB, Weltenburg (ATF);  
 Abt em. Herman Josef Kugler OPraem, Windberg (AHK);  
 Abt em. Wolfgang Hagl OSB, Metten (AWH);  
 Dompropst Prälat Dr. Franz Frühmorgen (FF);  
 Domdekan Prälat Dr. Josef Ammer (OJA);  
 Domdekan i.R. Prälat Johann Neumüller (JN);  
 Domkapitular Johann Ammer (JA);  
 Domkapitular Michael Dreßel (MD);  
 Domkapitular Prof. Dr. Josef Kreiml (JK);  
 Domkapitular Msgr. Martin Priller (MP);  
 Landescaritasdirektor Prälat Bernhard Piendl (LBP);  
 Generalpropst H. Maximilian Korn, Paring (PMK);  
 Propst H. Eduard Fischnaller, Neustift bei Brixen (PEF).

Im Jahr 2024 werden Firmungen wieder unter normalen Bedingungen gespendet. Die Firmspender sollten von den Pfarreien aus rechtzeitig im Vorfeld kontaktiert werden, um die Detailabsprachen treffen zu können. Soweit nicht anders vermerkt beginnt die Messe um 09:30 Uhr.

## Termine für Firmungen 2024

### März 2024

- |           |  |
|-----------|--|
| Mo 04.03. | <b>Bernhardswald</b> für die Pfarreiengemeinschaft Bernhardswald-Lambertsneukirchen-Pettenreuth (WB)     |
| Mi 06.03. | <b>Bad Kötzting</b> für die Pfarreiengemeinschaft Kötzting-Wetzell (AWH)                                 |
| Sa 09.03. | <b>Niederaichbach</b> für die Pfarreiengemeinschaft Niederaichbach-Oberaichbach-Wörth/Isar - 10:00 h (B) |

Sa 09.03. **Straubing St. Michael** für die Pfarrei St. Peter/St. Michael (WBG)

**April 2024**

Fr 12.04. **Dingolfing-St. Josef** für die Pfarrei und Gottfrieding (WAB)

Fr 12.04. **Lam** für die Pfarreiengemeinschaft Lam-Lohberg - 10:00 h (WBG)

Mo 15.04. **Elsendorf** für die Pfarreiengemeinschaft Elsendorf-Appersdorf, Berghausen und Lindkirchen (WBG)

Fr 19.04. **Kösching** für die Pfarreiengemeinschaft Kösching - Bettbrunn – Kasing (WB)

Fr 19.04. **Weng** für die Pfarrei Veitsbuch mit Weng, und die Pfarreiengemeinschaft Postau-Moosthann-Oberköllnbach - 10:00 h (B)

Sa 20.04. **Bad Gögging** für die Pfarreiengemeinschaft Bad Gögging-Eining, Hienheim und Laimerstadt - 10:00 h (ATF)

Sa 20.04. **Deggendorf-St. Martin** für die Pfarrei mit Gymnasien (WBG)

Do 25.04. **Plattling-St. Magdalena** für die Pfarreiengemeinschaft Plattling-St. Magdalena - Plattling - St. Michael und Otzing (WB)

Fr 26.04. **Steinach** für die Pfarrei (WB)

**Mai 2024**

Sa 04.05. **Edenstetten** für die Pfarreiengemeinschaft Edenstetten – Bernried (WB)

Sa 04.05. **Landshut-St. Wolfgang** für die Pfarrei (WBG)

Mi 08.05. **Regensburg-Herz Marien** für die Bischof Manfred Müller Schule (MP)

Fr 10.05. **Weiden-St. Elisabeth** für die Pfarreiengemeinschaft Weiden-St. Elisabeth - Weiden-Maria Waldrast (WBG)

Sa 11.05. **Ihrlerstein** für die Pfarreiengemeinschaft Ihrlerstein-Neuessing - 10:00 h (ATF)

Sa 11.05. **Landshut-St. Nikola** für die Pfarrei (WBG)

Sa 11.05. **Rottenburg/Laab** für die Pfarreiengemeinschaft Rottenburg - Inkofen - Oberhatzkofen - 10:00 h (B)

Sa 11.05. **Sulzbach-Rosenberg-Herz Jesu** für die Pfarrei (WB)

Sa 11.05. **Vohenstrauß** für die Pfarreiengemeinschaft Vohenstrauß - Böhmischbruck, Leuchtenberg, Micheldorf, Roggenstein und Tännenberg (MD)

Mo 13.05. **Hagelstadt** für die Pfarreiengemeinschaften Alteglofsheim - Köfering, Hagelstadt - Langenerling, Mintraching - Moosham - Wolfskofen und Thalmassing - 09:00 h und 11:00 h (MD)

Mo 13.05. **Roding** für die Pfarrei und Stamsried mit Pösing und Strahlfeld (WB)

Fr 17.05. **Abensberg-Klosterkirche** für die Pfarreiengemeinschaft Abensberg – Pullach - 10:00 h (ATF)

Fr 17.05. **Aiterhofen-Klosterkirche** für die Pfarreiengemeinschaft Aiterhofen-Geltofig-Oberpiebing (WB)

Fr 17.05. **Rieden** für die Pfarreiengemeinschaft Rieden - Vilshofen und Ensdorf (MP)

Sa 18.05. **Kümmersbruck** für die Pfarrei (WBG)

Sa 18.05. **Schnaittenbach** für die Pfarreiengemeinschaften Schnaittenbach - Kernath am Buchberg und Hirschau-Ehenfeld (WB)

Pfingstson.  
19.05. **Regensburg-Dom** Erwachsenenfirmung -10:00 h (B)

**Juni 2024**

Mi 05.06. **Regensburg-Westmünster** für das Pater-Rupert-Mayer-Zentrum - 10:00 h (MD)

Mi 05.06. **Wiesau** für die Pfarreiengemeinschaft Wiesau-Falkenberg (WBG)

Do 06.06. **Gangkofen** für die Pfarreiengemeinschaft Gangkofen - Obertrennbach - Reicheneibach und Hölzbrunn (WBG)

Fr 07.06. **Obertraubling** für die Pfarrei und Wolkering (WB)

- Fr 07.06. **Regensburg-St. Emmeram** für die Pfarreiengemeinschaft Regensburg-St. Ulrich (Dompfarrei) Regensburg-St. Emmeram (WBG)
- Fr 07.06. **Wilting** für die Pfarreiengemeinschaft Sattelpfeilstein-Wilting (OJA)
- Sa 08.06. **Amberg-Hl. Dreifaltigkeit** für die Pfarreiengemeinschaft Amberg-Hl. Dreifaltigkeit mit Paulsdorf - Amberg-Hl. Familie und Aschach-Raigering (MP)
- Sa 08.06. **Amberg-St. Georg** für die Pfarreiengemeinschaft Amberg St. Michael und Amberg-St. Georg – Luitpoldhöhe (AHK)
- Sa 08.06. **Amberg-St. Martin** für die Pfarrei und Amberg-St. Konrad (WB)
- Sa 08.06. **Blaibach** für die Pfarreiengemeinschaft Blaibach-Miltach (AAB)
- Sa 08.06. **Siegenburg** für die Pfarreiengemeinschaft Siegenburg - Niederumelsdorf – Train -10:00 h (ATF)
- Mi 12.06. **Konzell** für die Pfarreiengemeinschaft Konzell-Rattenberg - 10:00 h (B)
- Mi 12.06. **Wolnzach** für die Pfarreiengemeinschaften Wolnzach - Eschelbach, Oberlauterbach - Gebrontshausen - Niederlauterbach, Gosseltshausen - Königsfeld und Geroldshausen - Geisenhausen – Walkersbach (WB)
- Do 13.06. **Lappersdorf** für die Pfarreiengemeinschaft Kareth-Lappersdorf (WBG)
- Do 13.06. **Schwarzhofen** für die Pfarreiengemeinschaft Schwarzhofen-Dieterskirchen (MD)
- Do 13.06. **Waldmünchen** für die Pfarreiengemeinschaft Waldmünchen-Ast und Geigant (WB)
- Fr 14.06. **Bad Abbach** für die Pfarreiengemeinschaft Bad Abbach - Poikam (MP)
- Fr 14.06. **Deggendorf-St. Josef** Mietraching für die Pfarrei und Greising (AAB)
- Fr 14.06. **Hunderdorf** für die Pfarrei Windberg (WB)
- Fr 14.06. **St. Englmar** für die Pfarrei und Neukirchen b. Hagn (WBG)
- Sa 15.06. **Luhe** für die Pfarrei und Oberwildenau (JN)
- Sa 15.06. **Krummennaab** für die Pfarreiengemeinschaft Krummennaab-Premenreuth (WB)
- Sa 15.06. **Metten** für die Pfarrei, das Gymnasium und Neuhausen bei Metten (AAB)
- Sa 15.06. **Regensburg-St. Paul** für Pfarreiengemeinschaft Regensburg-St. Paul-Regensburg-St. Josef (Ziegetsdorf) - 10:00 h (ATF)
- Sa 15.06. **Regensburg-St. Wolfgang** für die Pfarrei (AHK)
- Sa 15.06. **Tegernheim** für die Pfarrei (JK)
- Sa 15.06. **Wörth/Do.** für die Pfarreiengemeinschaft Wörth/Do.-Wiesent (WBG)
- Mo 17.06. **Nittenau** für die Pfarrei, das Gymnasium und Fischbach (WBG)
- Mo 17.06. **Zell** für die Pfarreiengemeinschaften Wald - Zell und Walderbach (MD)
- Di 18.06. **Sinzing** für die Pfarrei, Eilsbrunn und Viehausen (PMK)
- Mi 19.06. **Laub** für die Pfarreiengemeinschaft Regenstauf-Ramspau - Kirchberg und die Pfarreiengemeinschaft Diesenbach - Eitlbrunn - Steinsberg - Bubach (MD)
- Mi 19.06. **Klardorf** für die Pfarreiengemeinschaft Klardorf-Wiefelsdorf - 10:00 h (B)
- Do 20.06. **Cham-St. Josef** für die Pfarreiengemeinschaft Cham-St. Josef-Untertraubenbach (WB)
- Do 20.06. **Kelheim-St. Pius** für die Pfarreiengemeinschaft Kelheim-St. Pius-Kelheim-Affecking (PMK)
- Do 20.06. **Wackersdorf** für die Pfarrei und Steinberg am See (WBG)
- Do 20.06. **Waldsassen** für die Pfarreiengemeinschaft Waldsassen-Münchenreuth, Konnersreuth und Förderzentrum Tirschenreuth (FF)
- Fr 21.06. **Altenstadt/WN** für die Pfarrei und Parkstein (WBG)
- Fr 21.06. **Frontenhausen** für die Pfarrei (MD)

Fr 21.06.	<b>Leiblfing</b> für die Pfarrei, Hailing, Schwimmbach und Hankofen (JK)		Hofkirchen und die Expositur Allkofen (JA)
Fr 21.06.	<b>Marktleuthen</b> für die Pfarreiengemeinschaft Marktleuthen - Kirchenlamitz – Weissenstadt (WB)	Mi 26.06.	<b>Rettenbach</b> für die Pfarreiengemeinschaft Falkenstein-Rettenbach-Arrach (WBG)
Fr 21.06.	<b>Michaelsneukirchen</b> für die Pfarreiengemeinschaft Michelsneukirchen-Schorndorf – 09:00 h und 11:00 h (LBP)	Mi 26.06.	<b>Schwarzach</b> für die Pfarreiengemeinschaft Schwarzach-Perasdorf (WB)
Fr 21.06.	<b>Pleystein</b> für die Pfarreiengemeinschaft Pleystein-Waidhaus-Miesbrunn-Burkhardsrieth (AHK)	Do 27.06.	<b>Alburg</b> für die Pfarreiengemeinschaft Alburg - Feldkirchen und Straubing St. Elisabeth (LBP)
Fr 21.06.	<b>Regensburg-St. Anton</b> für die Pfarreiengemeinschaften Regensburg-St. Anton – Regensburg-St. Albertus-Magnus und Regensburg-St. Cäcilia – Regensburg-Mater Dolorosa (OJA)	Do 27.06.	<b>Pinkofen</b> für die Pfarrei und Unterlaichling (WGB)
Fr 21.06.	<b>Waldsassen</b> für die Pfarreiengemeinschaft Waldsassen-Münchenreuth (FF)	Fr 28.06.	<b>Altenbuch</b> für die Pfarreiengemeinschaft Wallersdorf - Altenbuch – Haidlfing (JK)
Sa 22.06.	<b>Oberahrain</b> für die Pfarreiengemeinschaft Ahrain-Altheim (WB)	Fr 28.06.	<b>Fuchsmühl</b> für die Pfarreiengemeinschaft Friedenfels-Fuchsmühl (AHK)
Sa 22.06.	<b>Burglengenfeld-St. Vitus</b> für die Stadtkirche Burglengenfeld (AHK)	Fr 28.06.	<b>Irsching</b> für die Pfarreiengemeinschaft Irsching-Ernsgaden, Ilmendorf und Rockolding - 10:00 h (AME)
Sa 22.06.	<b>Deggendorf-Mariä Himmelfahrt</b> für die Pfarrei (AAB)	Fr 28.06.	<b>Straubing-St. Jakob</b> für das Bildungszentrum St. Wolfgang Straubing (WB)
<b>Juli 2024</b>			
Sa 22.06.	<b>Geiselhöring</b> für die Pfarreiengemeinschaft Geiselhöring - Hainsbach - Haidling – Sallach - 10:00 h (PMK)	Mo 01.07.	<b>Stallwang</b> für die Pfarreiengemeinschaft Stallwang-Loitzendorf-Wetzelsberg (BMP)
Sa 22.06.	<b>Regensburg-St. Josef</b> (Reinhausen) für die Pfarreiengemeinschaft Regensburg-St. Josef (Reinhausen)-Regensburg-Mariä Himmelfahrt (JA)	Mo 01.07.	<b>Teisnach</b> für die Pfarreiengemeinschaft Teisnachtal (Teisnach -Achslach-Gotteszell-March-Patersdorf-Ruhmannsfelden) (MD)
Sa 22.06.	<b>Rötz</b> für die Pfarreiengemeinschaften Rötz-Heinrichskirchen und Schönthal-Döfering-Hiltersried (WBG)	Do 04.07.	<b>Ettmannsdorf</b> für die Pfarreiengemeinschaft Dachelhofen-Ettmannsdorf-Neukirchen (AHK)
Sa 22.06.	<b>Stammham</b> für die Pfarreiengemeinschaft Stammham-Appertshofen - 10:00 h (ATF)	Do 04.07.	<b>Schwandorf-St. Jakob</b> für die Pfarrei und die Expositur Haselbach und Fronberg-St. Andreas (WBG)
Mo 24.06.	<b>Böbrach</b> für die Pfarreiengemeinschaft Bodenmais-Böbrach – Bayer. Eisenstein (WBG)	Do 04.07.	<b>Schwandorf-U.L. Frau vom Kreuzberg</b> für die Pfarreiengemeinschaft U.L.F. v. Kreuzberg-Schwandorf-St.Paul und Schwandorf Herz Jesu (WB)
Di 25.06.	<b>Eggenfelden</b> für die Pfarrei mit Kirchberg (WBG)	Fr 05.07.	<b>Altdorf</b> für die Pfarrei und Pfettrach mit Arth - 10:00 h (PEF)
Di 25.06.	<b>Laberweinting</b> für die Pfarrei und die Pfarreiengemeinschaft Grafentraubach-		

Fr 05.07.	<b>Lupburg</b> für die Pfarreiengemeinschaft Lupburg - See (BMP)	Di 09.07.	<b>Aich</b> für die Pfarreiengemeinschaft Aich-Binabiburg-Frauensattling-Treidlkirchen, Bodenkirchen, Bonbruck und Eggkofen mit Wiesbach (BMP)
Fr 05.07.	<b>Neukirchen b.Hl.Blut</b> für die Pfarrei mit Rittsteig (WBG)	Mi 10.07.	<b>Au i.d. Hallertau</b> für die Pfarreiengemeinschaft Au i.d.Hallertau-Osterwaal (AME)
Fr 05.07.	<b>Neustadt/WN</b> für die Pfarrei Neustadt/WN mit Störnstein und Wilchenreuth (JN)	Mi 10.07.	<b>Eschlkam</b> für die Pfarrei und Warzenried (WBG)
Fr 05.07.	<b>Oberschneiding</b> für die Pfarreiengemeinschaft Oberschneiding-Reiðing - 10:00 h (B)	Mi 10.07.	<b>Gerzen</b> für die Pfarrei, Loizenkirchen und Johannesbrunn (BMP)
Fr 05.07.	<b>Parsberg</b> für die Pfarrei und Willenhofen (WB)	Mi 10.07.	<b>Schirmitz</b> für die Pfarreiengemeinschaft Schirmitz-Pirk (Michldorf) (WB)
Sa 06.07.	<b>Cham-St. Jakob</b> für die Pfarrei und Vilzing (LBP)	Do 11.07.	<b>Hahnbach</b> für die Pfarreiengemeinschaft Gebenbach-Hahnbach-Ursulapoppenricht (WBG)
Sa 06.07.	<b>Essenbach</b> für die Pfarreiengemeinschaft Essenbach - Mettenbach – Mirskofen (WBG)	Do 11.07.	<b>Schierling</b> für die Pfarrei mit Wahlsdorf (BMP)
Sa 06.07.	<b>Floß</b> für die Pfarrei - 10:00 h (ATF)	Do 11.07.	<b>Tirschenreuth</b> für die Pfarrei und die Pfarreiengemeinschaften Griesbach - Großkonreuth und Mährling - Wondreb (MD)
Sa 06.07.	<b>Hohengebraching</b> für die Pfarreiengemeinschaft Hohengebraching-Matting mit Filialen Großberg und Oberisling (JK)	Fr 12.07.	<b>Donaustauf</b> für die Pfarreiengemeinschaft Donaustauf-Bach (BMP)
Sa 06.07.	<b>Irlbach</b> für die Pfarreiengemeinschaft Wenzelbach – Irlbach (FF)	Fr 12.07.	<b>Neutraubling</b> für die Pfarrei mit Gymnasium (OJA)
Sa 06.07.	<b>Kirchaitnach</b> für die Pfarreiengemeinschaft Kollnburg-Kirchaitnach (AAB)	Fr 12.07.	<b>Regensburg-Herz Jesu</b> für die Pfarrei, Rgbg-Herz Marien und Rgbg-St. Bonifaz (MP)
Sa 06.07.	<b>Landshut-St. Pius</b> für die Pfarrei (PEF)	Sa 13.07.	<b>Bärnau</b> für die Pfarreiengemeinschaft Bärnau-Hohenthan-Schwarzenbach (WBG)
Sa 06.07.	<b>Laub</b> für die Pfarrei Zeitlarn - 10:00 h (JA)	Sa 13.07.	<b>Erbendorf</b> für die Pfarrei (AHK)
Sa 06.07.	<b>Mitterteich</b> für die Pfarreiengemeinschaft Mitterteich-Leonberg, Pechbrunn und die Schule der Lebenshilfe (BMP)	Sa 13.07.	<b>Harrling</b> für die Pfarrei, Altrandsberg und Zandt (MP)
Sa 06.07.	<b>Regensburg-Hl. Geist</b> die Pfarreiengemeinschaft Regensburg-Hl. Geist - Regensburg-St. Michael (Keilberg), Regensburg-St.Georg (Schwabelweis) und Regensburg-St. Konrad (AHK)	Sa 13.07.	<b>Marktredwitz-Herz Jesu</b> für die Pfarrei mit Expositur Brand und Marktredwitz St. Josef - 10:00 h (WB)
Sa 06.07.	<b>Regensburg-St. Franziskus</b> (Burgweinting) für die Pfarrei (WB)	Sa 13.07.	<b>Moosbach</b> für die Pfarreiengemeinschaft Moosbach-Prackenbach -10:00 h (B)
Mo 08.07.	<b>Neunburg vorm Wald</b> für die Pfarrei und die Pfarreiengemeinschaft Neukirchen - Balbini - Penting - Seebarn und Kemnath b. Fuhrn (WBG)	Sa 13.07.	<b>Saal</b> für die Pfarrei, Einmuß und Teuerting (BMP)
Mo 08.07.	<b>Vilsbiburg</b> für die Pfarreiengemeinschaft Vilsbiburg - Gaindorf - Seyboldsdorf (WB)		



- Sa 13.07. **Wutschdorf** für die Pfarreiengemeinschaft Johannisberg: Wutschdorf-Etsdorf-Lintach-Pursruck (JN)
- Mo 15.07. **Obersüßbach** für die Pfarreiengemeinschaft Furth-Obersüßbach-Neuhausen-Weihmichl-Schatzhofen (WB)
- Di 16.07. **Mainburg** für die Pfarreiengemeinschaft Mainburg-Oberempfenbach-Sandelzhausen (AME)
- Mi 17.07. **Moosbach** für die Pfarrei mit Etzgersrieth und Eslarn (WBG)
- Do 18.07. **Pfatter** für die Pfarreiengemeinschaft **Pfatter** – Geisling - 10:00 h (B)
- Fr 19.07. **Biburg** für die Pfarreiengemeinschaft Offenstetten-Biburg mit Cabrini-Haus und Sallingberg- 10:00 h (ATF)
- Fr 19.07. **Furth im Wald** für die Pfarrei und Ränkam (WB)
- Fr 19.07. **Straßkirchen** für die Pfarreiengemeinschaft Irlbach-Schambach-Straßkirchen – 09:00 h und 11:00 h (WBG)
- Fr 19.07. **Weiden-St. Johannes** für die Pfarreiengemeinschaften Rothenstadt - Etzenricht und Weiden-Herz Jesu - Weiden-St. Johannes (MD)
- Sa 20.07. **Altmannstein** für die Pfarreiengemeinschaft Altmannstein - Hagenhill - Sollern - Tettenwang und die Pfarreiengemeinschaft Pondorf - Schamhaupten – Wolfsbuch (PMK)
- Sa 20.07. **Großmehring** für die Pfarreiengemeinschaft Großmehring-Theißing (WB)
- Sa 20.07. **Kaltenbrunn** für die Pfarreiengemeinschaft Weiherhammer-Kaltenbrunn-Kohlberg (WBG)
- Sa 20.07. **Plößberg** für die Pfarreiengemeinschaft Plößberg-Beidl (JN)
- Di 23.07. **Poppenricht** für die Pfarrei und Ammertal (JA)

**September 2024**

- Sa 14.09. **Ergoldsbach** für die Pfarreiengemeinschaft Ergoldsbach – Bayerbach (WB)
- Sa 21.09. **Ergolding-Filialkirche St. Peter** für die Pfarreiengemeinschaft Ergolding – Oberglaim - 10:00 h (WB)
- Sa 28.09. **Neufahrn/Ndb.** für die Pfarreiengemeinschaft Neufahrn - Asenkofen - Hebramsdorf – Hofendorf - 10:00 h (ATF)
- Sa 28.09. **Haibühl** für die Pfarreiengemeinschaft Haibühl-Hohenwarth (WB)

**Oktober 2024**

- Fr 04.10. **Pilsting** für die Pfarreiengemeinschaft Pilsting - Großköllnbach (WBG)
- Sa 05.10. **Schwarzenfeld** für die Pfarreiengemeinschaft Schwarzenfeld-Stulln (WB)
- Fr 11.10. **Geisenfeld** für die Pfarreiengemeinschaft Geisenfeld - Ainau (WBG)
- Sa 12.10. **Teisbach** für die Pfarrei (WB)
- Sa 19.10. **Großgundertshausen** für die Pfarreiengemeinschaft Großgundertshausen-Volkenschwand (WBG)
- Sa 19.10. **Mindelstetten** für die Pfarreiengemeinschaft Pförring - Lobsing - Oberdolling und für Mindelstetten mit Offendorf (WB)
- Sa 26.10. **Schwarzenfeld** für die Pfarreiengemeinschaft Schwarzenfeld-Stulln, Altfalter, Schwarzach und Unterauerbach (WB)

**November 2024**

- Mi 20.11. **Weiden-St. Konrad** für die Pfarrei und St. Weiden-Josef (WBG)
- Fr 29.11. **Regensburg-Dom** für die St.-Marien Schulen Regensburg - 10:00 h (B)

